



Die Finissage zur Ausstellung „The Abstract View“ findet am Sonntag, 15. Mai, im Museum Modern Art statt. Der Eintritt ist frei.

Künstler stehen Rede und Antwort

„MUstSEEN in Hünfeld“ mit Rallye durch alle Museen / Finissage im MMA

HÜNFELD. Der nächste Aktionstag „MUstSEEN in Hünfeld“ steht vor der Tür: Zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 15. Mai, haben das Museum Modern Art, das Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte, das Bahnmuseum und die Friedlandstube von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Die Gäste können eines der Hünfelder Museen besuchen, aber auch eine Rallye mit Quizfragen durch alle vier Häuser machen. Auf die Teilnehmer warten wieder tolle Preise von City-Marketing Hünfeld. Der Eintritt ist frei.

Einen besonderen Nachmittag gibt es im **Museum Modern Art** in Hünfeld (Hersfelder Straße 25). Dort findet die Finissage zur Ausstellung

„The Abstract View“ statt. Zum Abschluss der Ausstellung der Jungen Kunst Berlin können Interessierte einen Blick auf die einzigartigen Kunstwerke der aufstrebenden Künstler Keren Shalev, Lev Khesin, Carolin Israel, Kazuki Nakahara und Daniel Schwarz werfen. Kurator Philipp Schumann bietet Führungen durch die Ausstellung an, auch die Künstler sind vor Ort und stehen Rede und Antwort. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Trio Manouche mit Mike Jehn. Der Förderverein Museum Modern Art hält Kaffee, Kuchen und Getränke bereit. Geöffnet hat das Museum Modern Art ab 14.30 Uhr, die Finissage startet um 15 Uhr. Nach der Finissage kann „The Abstract View“ noch bis Sonntag, 29. Mai, besichtigt werden.

Jede Menge zu entdecken gibt es auch im **Konrad-Zuse-Museum mit Stadt- und Kreisgeschichte** (Kirchplatz 4-6). Dort ist am Sonntag der letzte Tag der Sonderausstellungen „Hünfeld durch die Linse von Foto Roth“ und „100 Jahre Radio – und plötzlich war die Welt im Wohnzimmer“. Sehenswert ist auch die Ausstellung in der Zweigstelle **Bahnmuseum** des Konrad-Zuse-Museums (Gartenstraße 5), die sich mit der Entwicklung der Eisenbahn im Altkreis Hünfeld beschäftigt.

Bei „MUstSEEN in Hünfeld“ dabei ist auch die **Friedlandstube** (Ostlandring 10a, neben der Johann-Adam-Förster-Schule). 1946 kamen etwa 1.900 Vertriebene aus dem Kreis Friedland/Isergebirge in den Raum Hünfeld, darunter viele Menschen

aus Neustadt an der Tafelfichte. Die Friedlandstube wird heute als Erinnerungs- und Begegnungsstätte genutzt.

Lust auf eine Museumsrallye? Zum Mitmachen gibt es für die Besucher des Aktionstages „MUstSEEN in Hünfeld“ wieder einen Fragebogen mit je einer Frage aus jedem Museum. Wer die Frage im jeweiligen Museum richtig beantwortet hat, bekommt dort einen von vier Aufklebern für seinen Fragebogen. Wer alle vier Aufkleber gesammelt hat, kann an der Verlosung mit tollen Preisen von City-Marketing teilnehmen. In welchem der vier Häuser mit der Rallye gestartet wird, spielt keine Rolle. Und auch wer nur ein oder zwei Museen besuchen möchte, ist zum Aktionstag herzlich eingeladen.



Gewinner von „MUstSEEN in Hünfeld“ erhalten tolle Preise

HÜNFELD. Beim vergangenen Aktionstag „MUstSEEN in Hünfeld“ hat in Kooperation mit den Hünfelder Museen und City-Marketing Hünfeld wieder ein tolles Gewinnspiel stattgefunden. Der erste Preis, ein Gutschein von Mode Vogt über 50 Euro, geht an W. Handwerk aus Petersberg. Den 2. Preis, einen Gut-

schein über 30 Euro von G. G. Hodes, hat Gitta Grafe-Hodes an Rita Bott aus Hünfeld übergeben (linkes Foto). Den 3. Preis, einen 20-Euro-Gutschein von „Hünfeld Braeu“, erhält Roswitha Spiller aus Hünfeld. Der Sonderpreis, ein Kunstwerk von Daniela Treymann aus der Sammlung des Jungen Kunstkreises Hünfeld, hat

Elmar Hegmann in der Galerie im Bahnhof an Monika Braun aus Hünfeld überreicht (rechtes Bild). Auch beim „MUstSEEN in Hünfeld“ am Sonntag, 15. Mai, zum Internationalen Museumstag haben das Museum Modern Art, das Konrad-Zuse-Museum, das Bahnmuseum und die Friedlandstube wieder von 14.30 bis 18 Uhr gemein-

sam geöffnet. In der Galerie im Bahnhof ist am Sonntag keine Ausstellung zu besichtigen. Wer an der Museumsrallye mit Fragebogen durch alle vier Museen teilnimmt, kann auch beim 3. „MUstSEEN“ wieder beim Gewinnspiel mit tollen Preisen von City-Marketing mitmachen. Der Eintritt in alle Museen ist am Sonntag, 15. Mai, frei.

Große Kaffeetafel für Senioren

Stadt lädt für 25. Mai in die Stadthalle

HÜNFELD. Zu einem **Seniorenachmittag** lädt die Stadt Hünfeld für **Mittwoch, 25. Mai, ab 14 Uhr in die Stadthalle Kolpinghaus ein. Auf die Gäste wartet ein abwechslungsreiches Programm und eine große Kaffeetafel.**

Durch das Programm führen Stadträtin Martina Sauerbier und Bürgermeister Benjamin Tschesnok. Lieder und Tänze präsentieren die Kindergärten St. Ulrich und Heilig Kreuz, einen Beitrag bereiten Schülerinnen und Schüler der Konrad-Zuse-Schule vor. Die Streichergruppe der Paul-Gerhardt-Schule spielt Musikstücke. Unter dem Motto „Senioren

singen für Senioren“ unterhält der Seniana-Chor der Mediana-Seniorenresidenz. Verschiedene Tänze zeigen 40 Kinder des Hünfelder Stadtballetts. Darüber hinaus werden die ältesten Teilnehmer des Nachmittags geehrt.

Zu dem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sind alle Hünfelder Bürger ab dem 65. Lebensjahr eingeladen. Für mobilitätseingeschränkte Senioren wird ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit dem DRK angeboten. Wer diesen Fahrdienst in Anspruch nehmen will, kann sich bei der Stadtverwaltung Hünfeld unter Telefon (06652) 180-141 melden.



Ein geselliger Nachmittag verspricht der Seniorenachmittag in der Stadthalle am 25. Mai zu werden.

Kompromiss stärkt Schulstandort

IT wird Schwerpunkt an Zuse-Schule

HÜNFELD. In ganz Hessen müssen die Standorte der Berufsschulen neu ausgerichtet werden, weil immer weniger junge Menschen eine duale Ausbildung anstreben. Davon betroffen sind auch die Berufsschulen im Landkreis Fulda – und somit auch die Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld.

Künftig sollen im Landkreis Fulda gleiche Ausbildungsberufe nicht mehr an Fuldaer Berufsschulen und der Konrad-Zuse-Schule unterrichtet werden. Jetzt ist die Entscheidung gefallen, welche Schule welche Fachrichtung behalten wird. An der Konrad-Zuse-Schule werden ab dem 1. August 2022 die Tischler und Holzmechaniker unterrichtet, für die Metallberufe ist ab dem kommenden Schuljahr ausschließlich die Ferninand-Braun-Schule in Fulda zuständig. Zusätzlich wird im Bereich Fachinformatik/Systemintegration zum 1. August 2023 die Konrad-Zuse-Schule zur Berufsschule für alle Ausbildungsbetriebe, die im Landkreis ansässig sind.

Mit dem Ergebnis zeigt sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok zufrieden. „Der gefundene Kompro-

miss stärkt den größten Schulstandort des Landkreises Fulda in Hünfeld und die Konrad-Zuse-Schule“, verdeutlicht der Bürgermeister. Es sei eine tragfähige Lösung für alle Schulstandorte.

Er stehe in regelmäßigem Kontakt zur Leitung der Konrad-Zuse-Schule und zum Landkreis Fulda, weil sich die Stadt Hünfeld als Anwalt für ihre heimischen Schulen begreife. Besonders erfreut ist Tschesnok über den Ausbau der IT-Ausbildung an der Konrad-Zuse-Schule. „Dafür ist die Schule angesichts ihres Namensgebers Konrad Zuse prädestiniert“, betont er. „Die Bedeutung der Konrad-Zuse-Schule für den Wirtschaftsstandort Hünfeld ist enorm“, erklärt Tschesnok. Deshalb sei es immer im Interesse der Stadt Hünfeld gewesen, sich für eine gute Entwicklung der Konrad-Zuse-Schule stark zu machen. Der gute Kontakt und die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der Hünfelder Berufsschule zeige sich auch in der Kooperationsvereinbarung, die beide Partner im Dezember geschlossen hatten. „Es gibt vielfältige Handlungsfelder, in denen eine Kooperation möglich und sinnvoll ist“, sagt Tschesnok.